

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 1. Feber 1982, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind im Raum Zillertal Kitzbühel 20 bis 40cm , im Zillergrund bis 70 cm Neuschnee gefallen. Im übrigen Tirol und am Osttiroler Tauernkamm beträgt der Neuschneezuwachs 10 bis 20 cm. Laut Wetterwarte kommt es bei zunehmendem Hochdruckeinfluß zu Aufheiterungen. Bei kräftigen Winden aus Nord liegt die Nullgradgrenze im Tal.

Der Temperaturrückgang der vergangenen Nacht brachte keine ausreichende Verfestigung der Schneedecke, es muß daher aus süd- bis ostgerichteten Abbruchgebieten mit Selbstauslösungen von Lawinen gerechnet werden. In Osttirol ist nur für die hochgelegenen Seitentäler des Tauernkammes eine örtliche Gefahr gegeben. In den Tourengebieten bleiben die Verhältnisse einerseits noch wegen der geringen Verfestigung der Neuschneedecke andererseits wegen der zusätzlich starken Windverfrachtungen in kammnahen Bereichen unverändert gefährlich. In Nordtirol und entlang der Südseite des Alpenhauptkammes soll auch der alpin erfahrene Schiläufer hochalpine unterlassen aber auch bei Unternehmen in mittleren und tiefen Lagen ist die erhöhte Abgleitbereitschaft der stark durchfeuchteten Neuschneedecke zu berücksichtigen. In den südlichen Teilen Osttirols können Touren mit den üblichen Vorsichtsmaßnahmen unternommen werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.